

Planet X, Kometen und Erdveränderungen von James M. McCanney.

Die Erdveränderungen

Hier wollen wir auflisten, welche Erdveränderungen während eines Vorbeiflugs des Planeten X auftreten könnten. Das Ausmaß der Schwere und die Orte, wo sich die größten Auswirkungen zeigen können, sind unmöglich vorherzusagen. Außerdem muss man bedenken, dass es eine schreckliche Kampagne der Falschinformationen gibt, um die Menschen davon abzuhalten, sich selbst zu schützen.

Wie bereits erwähnt, werden 2-4 Monate oder möglicherweise noch mehr vor dem Vorbeiflug des Planeten X zu spät für eine Vorbereitung sein, da die Auswirkungen und andere Faktoren dies verhindern. Das Beste wäre natürlich, man könnte Jahre zuvor schon Vorkehrungen treffen.

Es wird nicht ausreichen, Gegenstände und Lebensmittel zu hamstern, weil eine totale Lebensstil-Änderung nötig ist, um längere Zeit zu überleben. Die meisten Menschen sind heute mental und physisch völlig unvorbereitet, solch einen Wandel zu vollziehen, selbst unter den ausgezeichneten modernen Lebensbedingungen. Hinzu kommt, dass alle Menschen gleichzeitig während einer Begegnung mit dem Planeten X mit ihren schrecklichen Erdveränderungen von den Regierungen völlig allein gelassen werden.

Die elektrischen Interaktionen zwischen dem riesigen Kometen (mit dem Planeten X als seinem Kern) und der Sonne werden auf der Erde für schlimme, sehr instabile Wettermuster sorgen. Dann wird die Erde selbst mit der Sonne elektrisch interagieren, was zur Folge hat, dass es auf der Erde tage- und wochenlang gewaltige Stürme in Verbindung mit exzessiven Blitzen, Winden und mit viel Wasser kommen wird, wobei das meiste Wasser aus dem Weltall stammt. Dies kann schon Monate oder gar Jahre vor dem Vorbeiflug passieren.

Ein weiterer Effekt wird die Beeinträchtigung oder der totale Zusammenbruch der Infrastruktur bis zu dem Punkt sein, dass die öffentlichen Versorgungsbetriebe und örtlichen Regierungen völlig außer Stande sind, die Schäden schnell zu reparieren.

Wirbelstürme werden in großen Gruppen auftreten und Groß- und Kleinstädte dezimieren, wobei Menschen in Privathaushalten mit Nichts zurückgelassen werden. Sintflutartige Regenfälle werden Eisenbahntrassen schwächen, und Schlammlawinen werden zum Alltag gehören. Flüsse werden über die Ufer treten, und die Mobilität wird zum Stillstand kommen. Da der Strahlenstrom ebenfalls unberechenbar wird und wegen der ausgedehnten Wolkendecke

wird es an einigen Tagen sehr heiß sein, während es am nächsten Tag selbst in tropischen Regionen zu Schneefällen kommen kann. Die Tiere auf den Feldern werden verhungern, und das Wasser wird schnell ungenießbar sein, obwohl es überall viel Wasser geben wird. Diejenigen, die bis dahin nicht in die Berge fliehen konnten, werden dazu keine Gelegenheit mehr haben, weil die Mobilität eingeschränkt ist.

Chemikalien, wie z. B. Ammoniak, Kohlenwasserstoffe und ölhaltige Substanzen werden aus dem Weltall auf die Erde kommen, weil unser Planet elektrisch aktiver wird und auf die erhöhte elektrische Aktivität der Sonne reagiert, die durch die Annäherung eines großen Kometen und dessen Kern (der Planet X) zustande kommt.

Zu diesem Zeitpunkt wird sich die Öffentlichkeit dem Ernst der Lage voll und ganz bewusst sein, und die Weltführer werden sich bereits in ihre speziell dazu vorbereiteten Höhlenwohnungen zurückgezogen und deren Eingänge fest verschlossen haben, damit sicher gestellt ist, dass der wütende Mob nicht eindringt.

Die Öffentlichkeit wird auch merken, dass es der riesige, unberechenbare Komet ist, der all diese Erdveränderungen verursacht und wird die völlige Inkompetenz der NASA erkennen, die ihr immer weismachen wollte, dass es sich bei Kometen um kleine „schmutzige Schneebälle“ handeln würde und die nicht auf diejenigen hören wollte, die ihr die Wahrheit darüber sagen wollten. Auch die NASA-Wissenschaftler werden sich bis dahin in ihre zuvor präparierten Höhlen-Schutzbunker eingeschlossen haben, in denen sich Proviant für viele Jahre befindet.

Die Winde und die starken Hurrikans, die über die Landmassen kommen, werden große Mengen an Vegetation hinwegfegen.

Die Menschen werden jetzt auch anfangen, große elektrische Entladungen zu sehen, die zwischen den Planeten und ihren Monden und zwischen den Planeten selbst stattfinden. Es wird so aussehen, als würde Jupiter, der eine sehr intensive Interaktion mit der Sonne hat, Blitzstrahlen aussenden. Es wird auch zu elektrischen Entladungen zwischen dem großen Kometen und den anderen Planeten kommen, und ein gewaltiger Posaunenschall wird in der Erdatmosphäre zu hören sein, wenn die Furcht einflößenden elektrischen Entladungen mit der oberen Erdatmosphäre interagieren. Farbenprächtige Auroras werden sogar während des Tages am Firmament zu sehen sein. Sie erscheinen als tanzende Lichter, wenn die elektrischen Entladungen mit der Ionosphäre länger andauern.

Als die Menschen von einst erlebten, wie der riesige Komet den Planeten Mars elektrisch berührte und dessen Atmosphäre aufzog, sahen sie ihn als riesige Schlange und dass so etwas wie ein Glühfaden von dem Kometen auf

den Mars übergang. Die Auroras in der oberen Atmosphäre, von denen der Mars eingekreist war, ließen den Kometen wie eine angreifende kosmische Schlange aussehen, die den Planeten Mars in ihrem Maul hatte. Die historischen Aufzeichnungen sind voll mit solchen symbolischen Bildern im Zusammenhang mit dem Angriff auf den Mars, von dem die Menschen geglaubt haben, dass er dabei zerstört worden sei.

Starke, pfeifende Geräusche werden den musikalischen Hintergrund mit der elektrischen Lichtshow am Himmel bilden. Der Komet selbst wird in vielen Farben erscheinen, aber in seiner Mitte wird er in einem intensiven Blau oder rotblauen Licht leuchten, was sogar am Tag von der Erde aus am Himmel zu sehen sein wird.

(Siehe dazu Video vom 2. März 2015, das einen ungewöhnlich blauen „Sonnenuntergang“ auf dem Mars zeigt:

<https://www.youtube.com/watch?v=bKoNWwBIMDc>)

Das liegt an den extrem starken elektrischen Strömen, die durch den Kometen fließen, wenn er mit der Sonne interagiert. Wenn der Komet in die Nähe der Erde kommt, wird er für eine gewisse Zeit mit dem Mond oder der Sonne verwechselt werden. Von den historischen Aufzeichnungen wissen wir, dass einige der großen Verwüster-Kometen der Vergangenheit so große Kerne hatten und diese durch die riesigen Kometenschweife gesehen werden konnten. Wenn das auch diesmal der Fall ist, wird man das eigentliche Planet X-Objekt sehen können. Den historischen Aufzeichnungen entnehmen wir, dass er eine rötliche oder bläuliche Farbe hat, aber es ist nicht vorhersagbar, wie der neue, große Kern jetzt aussieht, da er ständig wächst.

Da sich das Magnetfeld der Erde häufig umkehrt, wird die obere Erdatmosphäre in großen Mengen von hochenergetischen, atomaren Teilchen besprüht, die sich auf der Erde als starke Strahlung manifestieren und dafür sorgen, dass viele der Überlebenden Krebs bekommen, es sei denn, sie können Zuflucht in Schutzbunkern nehmen. Diese Bestrahlung führt auch zu genetischen Mutationen bei den Spezies, wodurch innerhalb von kürzester Zeit neue oder veränderte Tierrassen oder Pflanzenarten entstehen.

Wenn der Komet das Sonnensystem verlässt, ohne der Erde sehr nahe gekommen zu sein, wird es nicht zu den oben beschriebenen Dingen kommen oder sie werden nicht so schlimm werden. Dennoch könnte es eine Komplikation geben. Wenn der große Komet, wie in der Vergangenheit, Begleiter hat, können sie so groß wie Planeten sein. Und wenn diese sich von dem Kern des Hauptkometen wegbewegen, können sie von unserem Sonnensystem aufgenommen werden. Wenn sie durch unser Sonnensystem reisen, können sie in Zukunft Jahrhunderte lang unsere Erde negativ beeinflussen. Es würden Hunderte von verschiedenen Chemikalien auf die

Erde strömen. Dadurch könnte die Sonne tagelang oder sogar wochenlang verfinstert werden, wenn solch ein großer Begleiter an der Erde vorbeifliegen würde. Dann würde die Temperatur auf unserem Planeten sehr schnell sinken. Schwerer Regen würde sich in Schnee verwandeln und viele Teile der Erde bedecken, und es würden sich Gletscher bilden. Tiere würden dann sehr schnell erfrieren und würden so Tausende von Jahre erhalten bleiben.

Unser Mond würde auf dieselbe Art und Weise überflutet werden und dieselben Auswirkungen erfahren, obwohl er nicht dieselbe Atmosphäre hat wie die Erde. Es besteht die Möglichkeit, dass Meteorschauer in die Erdatmosphäre gelangen, was den Anschein erwecken wird, als würden Sterne vom Himmel fallen. Durch die Vermischung mit dem Kohlenwasserstoff in der Erdatmosphäre kommt es dann zu dem Feuer und Schwefel, von dem in der Bibel die Rede ist.

1.Mose Kapitel 19, Verse 23-26

23 Als dann die Sonne über der Erde aufgegangen und Lot in Zoar angekommen war,

24 ließ der HERR Schwefel und Feuer vom Himmel herab auf Sodom und Gomorrha regnen 25 und vernichtete diese Städte und die ganze Jordan-Ebene samt allen Bewohnern der Ortschaften und allem, was auf den Fluren gewachsen war. 26 Lots Frau aber hatte sich hinter ihm umgeschaut; da wurde sie zu einer Salzsäule.

Wie wird die Schlacht von Harmagedon ablaufen?

Man kann nicht genau wissen, wie Gott Seine Macht einsetzen wird. Aber Ihm steht für diesen Krieg ein Waffenarsenal zur Verfügung, auf das Er auch schon in alter Zeit zurückgegriffen hat: Hagel, Erdbeben, sintflutartige Regenfälle, Feuer und Schwefel, Blitze und auch Krankheiten (Hiob 38:22,23; Hesekiel 38:19,22; Habakuk 3:10, 11; Sacharja 14:12). Vor lauter Verwirrung werden sich zumindest einige Feinde Gottes auch gegenseitig umbringen. Doch sie werden vor ihrem Tod erkannt haben, dass es Gott war, gegen Den sie gekämpft haben (Hesekiel 38:21, 23; Sacharja 14:13).

Die Schwere all dieser Ereignisse hängt davon ab, wie nahe solch ein Komet unserer Erde kommt. Von daher kann man nicht genau vorhersagen, inwieweit er unseren Planeten beeinflusst. Hier sollen nur die möglichen direkten Effekte aufgezählt werden.

Es gibt jedoch noch eine lange Liste von Nebeneffekten, die ebenfalls auftreten könnten. Einer davon ist zum Beispiel, dass Ungeziefer aller Art, Schlangen, Frösche, Heuschrecken, Fledermäuse gezwungen werden, aus ihren Schlupflöcher auf die gesamte Erdoberfläche zu kommen, was sich dann zu einer historischen Plage auswirken kann, genauso, wie es in der

Bibel und in alten Aufzeichnungen beschrieben wird.

Darin ist auch davon die Rede, dass sich das Wasser in Blut verwandelt.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 3-4

3 Dann goss der zweite seine Schale in das Meer aus; da wurde es zu Blut, wie Leichenblut, und alle lebenden Seelen (= Wesen) im Meere starben. 4 Weiter goss der dritte seine Schale in die Flüsse und die Wasserquellen aus; da wurden sie zu Blut.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 6

6 Diese (zwei Zeugen) haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen während der Tage ihrer prophetischen Rede (= Bußpredigt) falle; auch haben sie Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde (oder: das Land) mit Plagen jeder Art zu schlagen, sooft sie wollen.

Dass sich das Wasser in Blut verwandelt, geschieht durch eine Chemikalie, die das Wasser verschmutzt. Die Tiere werden durch die elektrischen Ströme, die im Erdmantel entstehen, dazu gezwungen, an die Erdoberfläche zu kommen.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-6

1 Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder: Schacht) des Abgrundes (= der Hölle) wurde ihm gegeben. 2 Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

3 Aus dem Rauch kamen dann HEUSCHRECKEN hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen, 4 und es wurde ihnen geboten, sie sollten dem Gras der Erde sowie allem Grün und allen Bäumen keinen Schaden zufügen, sondern allein den Menschen, die nicht das Siegel Gottes auf ihrer Stirn trügen. 5 Weiter wurde ihnen die Weisung gegeben, sie nicht zu töten, sondern sie sollten fünf Monate lang gequält werden; und die Art der Qual, die sie verursachten, sollte wie die eines Skorpions sein, wenn er einen Menschen sticht. 6 In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, ihn aber nicht finden; sie werden sich danach sehnen, zu sterben, aber der Tod flieht vor ihnen hinweg.

Wenn der Komet der Erde nahe genug kommt, um eine „elektrische Bindung“ mit ihr einzugehen, dann werden diejenigen in dem betroffenen Gebiet, wo der elektrische Strom schlangengleich die Erde berührt, eine

riesige Feuersäule sehen, so als würde ein gewaltiger Wirbelsturm die Himmel berühren. Die Luft wird nach Ozon riechen, und das hämmernde Geräusch wird die Ohren der Menschen betäuben, selbst wenn sie Hunderte von Kilometern weit entfernt sind. Wenn die Oberflächenschwerkraft des Kometenkerns größer ist als die der Erde, dann wird der Komet buchstäblich die Atmosphäre und die Ozeane der Erde aufsaugen, so dass unser Planet hinterher aussieht wie der Mars. In alten Texten wird genau beschrieben, wie die Menschen von einst beobachtet haben, wie ein riesiger Komet in der Tat die Atmosphäre und die Ozeane des blauen Wasserplaneten Mars an sich gezogen und ihn als öden, staubbedeckten, roten Planeten zurückgelassen hat, so wie wir ihn heute kennen. Siehe dazu Artikel vom 6. März 2015: <http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2015/03/planet-mars-verlor-einst-einen-ganzen.html>

Wenn die Erde größer ist als der Kometenkern und der Komet an unserem Planeten vorbeifliegt, dann wird die Erde dieses Tauziehen mit dem ummantelten Material gewinnen, und die Menschheit würde Zeuge sein von einer gewaltigen Reinigungsaktion, wobei Öl, Wasser und andere Chemikalien eine große Rolle spielen würden.

Die schlimmste Erdveränderung würde geschehen, wenn der Komet so nahe an der Erde vorbeifliegen würde, dass es gravitative Auswirkungen hätte. Es kursieren viele falsche Informationen im Internet, die besagen, dass Magnetfelder sich verbinden würden und dies dann auf der Erde zu einem Polsprung führen würde. Dies geht auf die typische Fehlinformationskampagne der NASA zurück, die auf der Webseite des Kultführers verbreitet wird, wo es heißt, dass er seine Informationen von Außerirdischen bekommen würde. In Wahrheit ist es jedoch so, dass die Magnetfelder nicht auf diese Weise operieren.

Die tatsächliche Ursache eines physikalischen Polsprungs ist eine große gravitative „Welle“ oder ein entsprechender Impuls, der durch den Erdmantel zieht und dadurch der darunter liegende Erdkern erschüttert wird. Bei einem physikalischen Polsprung (das Gegenteil von einem magnetischen Polsprung) wird der nördliche Rotationspol der Erde nach Süden verschoben, und ein zuvor südliches Gebiet wird zum neuen nördlichen Rotationspol. Der südliche Rotationspol wird in gleicher Weise verschoben.

Bei einer früheren Polverschiebung war der alte Nordpol irgendwo nördlich vom amerikanischen Bundesstaat Wisconsin, während sich der alte Südpol dort befand, was wir heute den Südlichen Indischen Ozean nennen. Diese Verschiebung bewegte das tropische Gebiet von Sibirien innerhalb von wenigen Stunden nordwärts, wobei ganze Herden von tropischen Mastodonten und Mammute schockgefroren wurden, während sie noch auf

allen Vieren standen. Heute entdecken wir sie Tausende Jahre später, wobei deren Fleisch noch genauso frisch ist, wie an dem Tag, als sie starben. Tropische Pflanzen und schmackhafte Blumen wurden unverdaut in ihren Hälsen und Mägen gefunden.

Der Südpol, den wir heute als den Kontinent Antarktis bezeichnen, hatte damals ein viel wärmeres Klima, und auch dort lebten Mammute. Man glaubt, dass dort auch sehr viele Menschen gelebt haben, die, ebenso wie die Tiere, auch schockgefroren wurden und die jetzt etwa 3,2 Kilometer tief unter den antarktischen Polkappen liegen, zusammen mit ihren Tempelstädten.

Übrigens ist das wohl auch der Grund, der geheimen Forschung der amerikanischen Regierung am Südpol. Heute wissen wir außerdem, dass es einen nicht zugefrorenen See (Lake Vostok) gibt, der sich etwa 3,2 km unter den Südpolkappen befindet und beinahe die Größe des Oberer_See hat, dem größten Süßwassersee der Erde. Wenn der Südpol seit Millionen von Jahren dort gewesen wäre, so wie es die NASA behauptet, dann wäre die Lage nicht so, wie sie heute ist. Die antarktischen Polkappen rutschen jetzt buchstäblich von den Landmassen in die Ozeane, da das Land noch immer warm ist von dem Klima, das vor wenigen tausend Jahren dort geherrscht hat.

Bei einer Erdmantel-Verschiebung, verursacht durch einen gravitativen Impuls beim Vorbeiziehen eines großen Kometenkerns wird es auf unserem Planeten starke Erdbeben geben. Es wird Jahrhunderte brauchen, bis er sich wieder davon erholt hat. Es werden Vulkane aktiv, wodurch neue Risse auf der Erdoberfläche entstehen. Darüber hinaus entstehen dort neue Vulkane, wo zuvor keine existiert haben.

Es gibt einen zweiten Typus von Gravitationswellen, die für eine Polverschiebung sorgen können. Ich nenne so etwas eine „Präzession“-Polverschiebung. Speziell in der Astronomie ist mit Präzession die Richtungsänderung der Erdachse gemeint. Über die astronomischen Beobachtungen leitet sich auch der Begriff *Präzession* her. Sie kommt zustande, wenn der sich drehende Erdkern in dem Gravitationsfeld eines nahe vorbeifliegenden großen Kometenkerns seine Richtung ändert. Dabei hebt sich der Erdmantel über den Kern, was zu einer Polverschiebung der besonderen Art führt, wobei er sich in eine völlig andere Richtung bewegen kann. Wie das im Einzelnen physisch möglich ist, würde den Rahmen dieser Artikelserie sprengen.

Wir kennen alle die Geschichte von Atlantis und anderen Kontinenten, die zerschmettert und in einer einzigen Nacht der katastrophalen Flut und der Erdveränderungen unter den Ozean gezogen wurden. Die ägyptischen Priesterkulte waren da sehr deutlich, als sie den frühen griechischen Kulturen

übermittelten, dass Atlantis durch eine kosmische Katastrophe untergegangen war. Es bildeten sich Gebirgsketten, und Gebiete, die sich zuvor unter den Ozeanen befunden hatten, wurden mehrere hundert Meter nach oben geschoben. All dies fand in einer einzigen schrecklichen Unglücksnacht statt, ausgelöst durch einen vorbeifliegenden großen Kometen. Die moderne Wissenschaft versucht das mit lächerlichen Argumenten wegzuerklären, doch die Bevölkerung ist viel klüger als diese Doktoren meinen.

Wer sich auf die kommenden Ereignisse vorbereiten und eine ungekürzte Beschreibung davon haben will, wie die Menschen von einst das erlebt haben, dem empfehle ich die drei Bücher von Immanuel Velikovsky:

- „Welten im Zusammenstoß“
- „Zeitalter im Chaos“
- „Erde in Aufruhr“

Velikovsky war einer der wirklich großen Gelehrten des 20. Jahrhunderts. Er wurde von der wissenschaftlichen Gemeinschaft buchstäblich zu Tode verhöhnt. Meine Nachforschungen haben ergeben, dass die wissenschaftliche Gemeinschaft falsch liegt und er Recht hat. Aber da in den amerikanischen Akademien, besonders in Amerika, das Ego herrscht, wird man niemals sehen, dass diese Wissenschaftler einlenken, selbst dann nicht, wenn der Verwüster naht und er durch die teuren Teleskope, welche von Steuergeldern bezahlt wurden, zu sehen ist. Recht schönen Dank auch, NASA!

Selbst wenn die NASA sich jetzt wegen des Planeten X an die Öffentlichkeit wenden würde, wäre es nur allzu offensichtlich, dass sie es nur deswegen macht, weil die Öffentlichkeit gerade dabei ist, aus anderen Quellen etwas darüber zu erfahren und weil sie die Presse kontrollieren will.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*